

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 51

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für ovale Weinfässer im Gehalt von 1500 bis 3000 Liter und zusammen ungefähr 30,000 Liter Gehalt? Offerten mit Preisangabe an S. Mischler, Monthey (Wallis).

840. Hätte jemand ca. 60—100 Meter eiserne Wasserleitungsröhren von 30 à 40 cm Lichtweite zu verkaufen, die schon gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande sind?

841. Welche leistungsfähige Holzwarenfabrik fabriziert hölzerne Teller, Mehl- und Salzbehälter, Kesseln &c., auch gewöhnliche und bessere Faßhähnen?

842. Wo bezieht man am besten Kinderwagen zum Verkauf?

843. Wer ist Verkäufer von guterhaltenen, nicht rinnenden Lach- oder Firnißhäschchen, welche ca. 70 kg. Bruttogewicht gewogen haben?

844. Welche Gießerei liefert cylindrische gußeiserne Kochhafene von ca. 35 cm Höhe und ca. 30 cm Durchmesser? Dieselben würden ausgedreht und müssen porösenfrei sein.

845. Wer würde das Ausschneiden von hölzernen Giebelfüllungen nach Zeichnung besorgen?

846. Wer übernimmt in Aarau das Legen und Vergießen von 2100 Meter Riffenröhren von 90, 75 und 60 mm? Offerten an Herrn Casp. Sigrist, Schmied, in Horw bei Luzern.

847. Bei einem Gefäß von 1 m und einer Wassermenge von 40 Liter per Sekunde sollte ein Motor aufgestellt werden zum Betrieb einer Bohrmaschine und eines Schleifsteins. Ist eine Turbine oder ein Wasserrad anzuwenden?

848. Wer liefert Schwemmsteine oder wer kann Bezugssquellen angeben?

849. Wer, resp. welche Fabrik in der Schweiz liefert Obstpressen nach neuester und solider Konstruktion mit Holzbett, beweglicher Spindel für leichtesten Handbetrieb oder für Betrieb am Wasser oder mit Wasser- oder Petromotoren?

850. Wer könnte als Massenartikel vierseitige geschmiedete Stifte für Rohrschellen liefern?

851. Wer liefert kleine geprägte Flügelmuttern in größeren Posten?

852. Wer hat einen gebrauchten Gasmotor, Petromotor oder eine Dampfmaschine (2 HP) zum Verkauf? Offerten an Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.

853. Welches Buch hat leicht zu rechnende Tabellen, um den Durchmesser der Räder auszurechnen, wenn die Schrift 1 mm als Einheit angenommen wird?

854. Wo kann man Glas-, Porzellan- und Holzkügelchen von 5 bis 10 mm Dm. beziehen?

855. Welches ist der beste Verbundfertigungsapparat, um Schriftstücke und kleinere Zeichnungen sauber und schnell zu vervielfältigen? Wer liefert solche Apparate?

856. Wo bezieht man den billigsten Eisenminium und graue Farbe nebst Del und zu welchem Preis?

857. Wer fabriziert Werkzeuge für Cementiers und Stukkateure?

858. Welche Eisenhandlung liefert amerikanische Kommodengriffe?

859. Welche mech. Schreinerei würde für etwa 180 m² Fenster das (Föhren-) Holz zugeschnitten und gehobelt liefern (4 cm dick)? Offerten an Jos. Huber, Schreiner, in Schönengwerd (Solothurn).

860. Wer ist Verkäufer von 20—30 Meter 30 cm weiten, noch gut erhaltenen Wasserleitungsröhren? Sich zu wenden an H. Spörri, Säge, Mühle-Fischenthal (Zrh.)

861. Wer in der Schweiz ist Fabrikant von Blech-Emballeage für den Versand von Del &c.? Offerten unter Postfach 354 an die Poststelle St. Gallen.

862. Ich wünsche eine mechanische Kraft, die einen Arbeiter erfordert, welcher bisher mittelst Schwungrad eine Wasserpumpe, Schleifstein und Drehbank zeitweise zu treiben hatte. Wie sind die Gebläseluftmotoren, gibt es ja kleine Dampfmaschinen oder sind die Benzinmotoren vorzuziehen?

863. Wer liefert große Buchstaben für Firma-Anschlag an Gebäude? Direkte Offerte an U. Hoz, Cham.

864. Wer und zu welchem Preis liefert Gasolin?

865. Wer könnte einer mech. Schreinerei zur bessern Ausnutzung ihrer Holzbearbeitungsmaschinen beständig einen Spezial-aktiv zur Anfertigung übergeben?

866. Wer hat gebrauchte, aber billige Lederriemchen, 2 und 3" breit, zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage 695. J. H. Weifer, Säge u. Hobelwerk, Bümpliz b. Bern, hätte eine ganz neue, in gutem Zustande befindliche Holzwollmaschine zu verkaufen.

Auf Frage 795. Wenden Sie sich an Keller-Huber, Ofenbaugeschäft, Zürich, Froschaustrasse 18.

Auf Frage 796. Wenden Sie sich an Paul Audran, Repräsentant, Basel.

Auf Frage 805. Wir liefern solche Nivellier-Instrumente. Gebr. Bischhausen, Feinmech. Werkstätte in Bern.

Auf Frage 809. Fabrikant von Kohlenglätteisen vorzüglich. Qualität ist Eduard Steimer, Gießerei in Wäzen (Kt. Bern).

Auf Frage 811. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Ersfeld.

Auf Frage 811. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Lutz, mech. Schreinerei, Beckenried.

Auf Frage 816. Zinkplatten zum Preissen von Cartons, speziell für Cartonfabriken, können Sie billiger bei mir bezahlen. Al. Kolb, Klarastraße 29, Basel.

Auf Frage 818. Die praktische Anlage einer Wasserversorgung richtet sich nach den Umständen und diese zu beurteilen, kann man nicht wohl aus einem Schriftchen lernen, sondern es muss praktischer Chic und Kopf dafür vorhanden sein. Von Bedeutung ist vorab das zur Verfügung stehende Wasservolumen per Minute, im Februar gemessen. Werden Hydranten und Triebwerke verlangt, so muss das Reservoir zehnmal größer sein, als wenn nur Haushaltungs-wasser verlangt wird. Im ersten Falle dürfen keine Röhren unter 10 cm Hohlweite verwendet werden. B.

Auf Frage 819. Wir sind stets Käufer von alten Metallen und bitten um betreffende Anstellungen. H. Kleinert u. Cie., Biel.

Auf Frage 819. Ich bin stets Käufer von alten Metallen aller Art. L. Lewy Isliker, Grüze-Winterthur.

Auf Frage 819. Wir sind Abnehmer alter Metalle. J. Bock u. Cie., Zürich.

Auf Frage 820. Kesselschmied-Arbeiten liefert billigst und mit Garantie: Federer-Pfanner, mech. Bauschlosserei, in Alstetten (Rheintal) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 821. Alles, was wie die Decke verputzt werden muss, gehört im Ausmaß zum Deckenverputz. J.

Auf Frage 823. Ovale gedrehte Holzformen liefert Albert Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Fragen 823 und 831. Bindfadenbüchsen und Holzformen jeder Art liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Häusermann, mech. Drechslerie, Seengen (Argau).

Auf Frage 824. Biermarken, Wert-, Kontroll- und Schlüsselmarken fertigen prompt und billig an Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Präge-Anstalt, Froschaustrasse 18, Zürich. Mustergerne zu Diensten.

Auf Frage 824. Biermarken liefert schönst und billigst Emile Bachmann in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage 827. Eliches aller Art kann ich Ihnen billigst und in bester, sauberster Ausführung liefern. Al. Kolb, Klarastraße 29, Basel.

Auf Frage 827. Es fragt sich, wie Ihre Zeichnungen erstellt sind. Sind Ihre Geräte in Photographie zum Reproduzieren, so eignet sich das Verfahren auch in Autotypie. Holzschnitt-Eliches, was allerdings etwas teurer zu stehen kommt, wird noch besser. Ich erhalte täglich Aufträge, scharfe Federzeichnungen anzufertigen, worauf ich am billigsten und besten Zinseliches erstelle. Selbst für Rotationsdruck ist ein scharfes Zinseliché sehr geeignet. Ich werde Ihnen auf Wunsch Kataloge, Adressarten &c., die von meinen Federzeichnungen vervielfältigt wurden, zur Einsicht zusenden und bin gerne bereit, Ihre ganze Angelegenheit an die Hand zu nehmen. Sichere Ihnen scharfe und schöne Eliches zu. August Schirich, kunstgewerbliches Atelier, Neumarkt 6, Zürich I.

Auf Frage 827. Am besten und billigsten verfährt man mit schön und tief gezeichneten Elices von Xyl. Hämmig, Zürich-Wipkingen. Gesellschaftsgründung 1885.

Auf Frage 827. Zur Erstellung von Elices empfiehlt sich bestens und preiswürdig U. Kunz, Xylograph, Neumarkt 6, Zürich, und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage 828. Wenden Sie sich gef. an Ed. Hanus, Genf, Agence Fried, Krupp Grusonwerk. Spezialität: Vollständige Einrichtung von Gips-, Knochen- und Oelmühlen.

Auf Frage 828. Wenden Sie sich an Vorner u. Cie. in Alstetten bei Zürich.

Auf Frage 831. Bin Lieferant von gedrehten Bindfadenbüchsen und stehen Muster mit Preisangabe gerne zur Verfügung. H. Bietenholz, mech. Drechslerie, Pfäffikon (Zrh.)

Auf Frage 832. Armbrustpfeile, ordinäre mit Stahlspitzen, sowie auf Bestellung auch Bollinger, fertigt J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage 832. Armbrustpfeile liefert J. Amstad, Büchser, Stans. An der Ausstellung in Paris für Armbrüste mit der Bronzemedaillie prämiert.

Auf Frage 834. Wenden Sie sich gef. an W. Müller, Seefeldstraße 113, Zürich, Vertreter solcher Fabriken.

Submissions-Anzeiger.

Militäranstalten in Thun. 1. Die Maurer- und Zimmerarbeiten für den Ausbau des Fecht- und Theorieaales im Turnschuppen. 2. Die Errichtung eines Betonbodens im Wagenschuppen der Konstruktionswerkstätte. 3. Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten für den Umbau von 10 Mannschaftszimmern in der Kaserne. 4. Die Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Ausbau der Reitbahn Nr. 3. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht ausgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion

der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ franko einzureichen bis und mit dem 17. März.

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser-, Maler- und Spenglerarbeiten, sowie das Liefern von **Parquetböden, Zugalousien, Feuerherd und Ofen** für 3 Neubauten im Holey (Wale) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen bis 15. März zur Einsicht bei Wme. Sutter-Maefti, Binningen.

Wasserversorgung Castasegna (Bünden). Die Gemeinde Castasegna eröffnet Konkurrenz über Errichtung einer gußeisernen Wasserleitung nebst Quellenfassung und Reservoir. Bewerber haben ihre Eingaben, sei es für einzelne Arbeiten (Gld., Maurer- oder Monteurarbeiten) oder für das Ganze, bis spätestens Ende dieses Monats an die Kommission der Wasserversorgung in Castasegna einzureichen, woselbst Pläne und Uebernahmsbedingungen eingesehen werden können.

Glas-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser- und Malerarbeiten für das neue Schulhaus im Strichof. Näheres siehe Amtsblatt des Kts. Zürich vom 10. und 13. März.

Die Kirchgemeinde Rikenbach (Kt. Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über **Maurer- und Malerarbeiten** der Kirche. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis den 24. März 1896 an Kirchen-gutsverwalter Mörgeli zu richten, wo auch die hierauf bezüglichen Bauvorschriften eingesehen und nähere Auskunft erteilt wird.

Plästerungsarbeit. Die Gemeinde Illnau (Zürch.) hat im Dorfe Ottikon ca. 203 Quadratmeter Schalungen erstellen zu lassen. Beaufs. Uebernahme dieser Arbeit findet Montag den 16. März, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft z. Traube in Ottikon eine Absteigerung statt. Die Pläne und Bauvorschriften liegen inzwischen bei Gemeinrat Weilenmann in Ottikon bereit.

Die Schwellenkommision der Schütz in Biel schreibt die Lieferung und das Verleihen von 650 m³ Steinwürfen am Fuß der Ufermauer im Schützkanal zur Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ dem Präsidenten der Schwellenkommision, Hrn. Stadtpräsident Meyer in Biel, bis und mit dem 18. März nächst-hin einzureichen. Voranschlag und Bedingungen können auf dem Bureau von J. Anderfuhren, Bezirks-Ingenieur, eingesehen werden.

Für die Renovation der Kirche in Lohn (Schaffhausen) ist zu vergeben: Steinmetzarbeit für 10 Fenster und eine Thüre, Maurer- und Gipserarbeit, verschiedenes für Schreinen und Zimmermann (Dachboden, Täfer etc.). Es erteilt Auskunft und nimmt Eingaben entgegen bis zum 20. März das Pfarramt Lohn.

Die Gemeinde Arosa eröffnet Konkurrenz über den ordentlichen Unterhalt der Gemeindestrasse Langwies-Arosa von Langwies-Platz bis Rüttlaa Maranergrenze, circa 5 Kilometer. Die näheren Bedingungen hierüber können beim Baufache eingesehen werden und sind diesbezügliche Uebernahmsofferten bis 14. März einzureichen an den Vorstand Arosa.

Vorsteherhaus Trachselwald. Gld., Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten zu einem neuen Vorsteherhaus bei der Anstalt in Trachselwald. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisse zur Einsicht ausliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Vorsteherhaus in Trachselwald“ versehen bis und mit dem 20. März nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern in Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Straßenbau. Die Kommission der Kapfsgaßkorporation Balgach (St. Gallen) hat die Ausführung einer Güterstraßenkorrektion in Afferd zu geben und zwar: a) Erdbewegung 868 m³; b) Felsaus-hub 100 m³; c) Stützmauern 191 m³; d) Cementrohrendurchlässe 17 m; e) Steinbett und Befestigung nebst Wasserschalen nach Plan. Bezügliche Uebernahmsofferten für einzelne Ziffern oder die ganze Korrektion sind bis zum 15. März bei Herrn Gemeindeammann Halter in Balgach einzugeben, allwo Plan und Baubeschrieb auf-liegen.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Marburg-Matten-thal (Kt. Aargau) eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichnetner Arbeiten:

1. Errichtung der Zuleitung von der Hauptbrunnstube im Mattenthal bei Walterswil (Kt. Solothurn) bis zum Reservoir auf dem Spiegelberg bei Marburg: Grabarbeit, Liefern und Legen der gußeisernen Leitung von 100 mm Lichtweite mit zugehörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge ca. 4000 m.
2. Errichtung eines Doppelreservoirs von 400 m³ Wassergehalt in Betonmauerwerk auf dem Spiegelberg bei Marburg und Errichtung von 3 Abluftstufen auf der Zuleitung: Erdarbeit ca. 760 m³, Betonmauerwerk ca. 300 m³.
3. Errichtung des Druckleitungsnetzes und der Ueber- und Verteilleitung: Grabarbeit ca. 5300 m, Liefern und Legen der gußeisernen Leitungen mit zugehörigen Formstücken und Schiebern.

Lichtweite 200 mm 150 mm 125 mm 100 mm 75 mm

124 m 1441 m 844 m 2003 m 907 m

Pläne, Afferdbedingungen und Vertragsentwurf liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Grossrat Hans Lüscher in Marburg, zur Einsicht auf. Allfällige Bewerber für die Ausführung der gesamten Arbeiten oder einzelner Arbeitsgattungen wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: Wasserversorgung Marburg-Matten-thal (Genossenschaft) Herrn Grossrat Hans Lüscher bis spätestens den 22. März 1896 einreichen.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Schwanden (Kt. Glarus).

Die Vorarbeiten zur Ausnutzung von zwei Wasserkräften von je ca. 500 PS für Errichtung einer elektrischen Kraft- und Lichtstation in Schwanden sind soweit vorgeschritten, daß wir im Falle sind, unter Vorbehalt der Genehmigung von der Gemeinde, Konkurrenz zu eröffnen über folgende Arbeiten:

- a. Kraftanlage. 1. Wasserleitung. 2. Leitung. 3. Turbinen-anlage.

b. Errichtung des elektrischen Teils. (Elektrische Licht- und Kraftstation).

Die Eingaben sind unter Bezeichnung „Elektrische Anlage Schwanden“ dem Hrn. Gemeindepräsident Dr. P. Hetti in Schwanden bis spätestens Ende April einzusenden. Pläne und Kostenvoranschläge liegen zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei Schwanden. Reskanten, welche davon Einsicht nehmen wollen, sind ersucht, ihre Ankunft vorher anzugeben.

Straßenbau. Der Bau eines Teilstückes der Gemeindestrasse Schönenberg-Ricken, Gemeinde Wattwil. Länge der zu vergebenden Strecke rund 3 Kilometer. Voranschlag circa Fr. 40,000. Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden bei Herrn Gemeinderat Moser in Schönenberg. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schönenbergstraße“ bis spätestens Ende März an Hrn. J. Steiner, Präsident der Straßenbaukommission, in Scheftau, Wattwil, einzusenden.

Rohbauarbeiten zum Aufbau des alten Postenhauses in Münsterlingen. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Hrn. Archi-tekt Martin in Kreuzlingen zur Einsicht offen, während Uebernahmsofferten bis zum 15. ds. M. dem Straßen- und Baudepartement: Braun, in Frauenfeld einzugeben sind.

Preisausschreiben. Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage der Jungfraubahn. Die für die Vorbereitung des Baues der Jungfraubahn bestellte wissenschaftliche Kommission setzt hiemit Preise aus im Gesamtbetrage von 30,000 Fr. für die besten Lösungen einer Reihe von Fragen, welche beim Bau und Betriebe dieser Bahn in Betracht fallen.

Die wesentlichsten der in Frage kommenden Punkte sind:

- I. Bei der Anlage der Bahn:
 - a) Das Tunnelprofil, ohne und mit Ausmauerung; der Unter- und Oberbau; Laufschienen, Fahrtstange, Weichen und Kreuzungen.
 - b) Das zur Uebertragung der elektrischen Betriebskraft zu wählende System; Einrichtung der Primärstationen, der Fernleitung und der sekundären Stationen; System der Verteilung der Betriebskraft in der Stromleitung entlang der Bahn; Sicherung gegen atmosphärische Störungen des Betriebes.
 - c) Die Fahrzeuge des elektrischen Betriebes mit allen nötigen Sicherheitsvorrichtungen.
 - d) Projekt für den Bau eines Stations- und Restaurationsgebäudes der Station Eigergletscher.
 - e) Bau und Ausrüstung der Gallerie-Stationen.
 - f) Projekt einer größeren Klubhütte für etwa 50 Clubisten auf Mönchsjoch-Station.
 - g) Elevator von etwa 100 m Höhe und 8 m Durchmesser, mit Treppen versehen, auf dem Gipfel der Jungfrau.
- II. Bei der Ausführung des Baues:
 - a) Die Tunnelbohrung: Bohrmaschinen mit elektrischem Betrieb, Sprengmaterial, Ventilation.
 - b) Das Wegschaffen des Ablaufmaterials (Schüttung).
 - c) Vorsorgliche Maßnahmen für die Erhaltung von Gesundheit und Leben der Arbeiter; Typen von ambulanten Baracken.
- III. Beim Betrieb der Bahn:
 - a) Maßnahmen und Einrichtungen, welche unter den gegebenen Verhältnissen den kontinuierlichen Betrieb sichern, bzw. Störungen verhindern.
 - b) Art der elektrischen Beleuchtung des Tunnels, der Wagen und der Stationen.
 - c) Elektrische Beheizung der Wagen und der Stationen; Vorkehrungen zum Schutze der Reisenden und des Betriebspersonals.

Hiezu ist zu bemerken:

Bon diesen Fragen können einzelne oder mehrere im Zusammenhang durch einen oder mehrere Bewerber (kollektiv) gelöst werden; ebenso ist die Einreichung der Lösung weiterer Fragen, welche das Jungfraubahn-Unternehmen wesentlich fördern könnten, zulässig.

Die wissenschaftliche Kommission prüft, unter event. Buziehung

von Experten, die eingegangenen Arbeiten und entscheidet über die Prämierung oder Nichtprämierung derselben. Die Resultate der Prüfung werden öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Preisserteilung erhält die Jungfraubahngesellschaft das Recht, die prämierten Lösungen ohne weitere Entschädigung für sich zu verwenden; im übrigen bleibt das gewerbliche Urheberrecht den Bewerbern; nicht prämierte Lösungen werden den Verfassern wieder zugesetzt.

Für die Lösung der gestellten Fragen sind die nachstehenden Angaben maßgebend:

Die Maximalsteigung der Bahn beträgt 25%, die Spurweite 1 m, der kleinste Krümmungsradius ist 100 m, der kleinste Ausrundungsradius 500 m, die größte Fahrzeugsbreite 2,50 m und die größte Höhe 3 m, die zulässige Fahrgeschwindigkeit 7–10 km per Stunde. Die Wasserkräfte zum elektrischen Betrieb (etwa 5000 PS) werden den Lütschinen entnommen. Von den Turbinenanlagen bis zum Anfangspunkte der Bahn bei der kleinen Scheidegg ist die Entfernung etwa 8 km, von diesem bis zum Tunneleingang 2,5 km; der Tunnel hat eine Länge von 10 km.

Die Bewerber haben ihre Lösungen durch Zeichnungen, event. Modelle zu erläutern, sowie entsprechende Kostenberechnungen beizufügen.

Als Endtermin für die Eingabefrist wird der 1. August 1896 festgesetzt.

Nächste Auskunft wird erteilt auf dem Bureau der Jungfraubahn, Zürich, Bahnhofstrasse 10, von wo auch die generellen Pläne, die Resultate der geologischen Untersuchungen, die genaueren Angaben der benutzbaren Wasserkräfte bezogen werden können.

Die wissenschaftliche Kommission der Jungfraubahn besteht außer dem Unterzeichneten aus folgenden Mitgliedern: Ing.-Top. Prof. Becker, Oberstl. im schweiz. Generalstab, Zürich; H. Brack, techn. Direktor der schweiz. N. O. B., Zürich; Prof. Gossiez, Geologe, Lausanne; Dr. Maurer, Meteorologe, Zürich; Dr. L. v. Salis-Guyer, Prof. der Rechte, Basel; Dr. Schmid, Direktor des eidg. Gesundheitsamtes, Bern; Schriftsteller G. Straßer, Pfarrer in Grindelwald; Ingenieur G. Strub, Inspektor der Berner-Oberlandbahnen, Interlaken; Prof. Dr. Walder-Meyer, Redaktor der „Alpina“, Zürich; Dr. Weber, Professor der Physik am eidg. Polytechnikum, Zürich; Dr. Wribel, Bergwerksingenieur, Zürich.

Namens der Jungfraubahnkommission,
Der Präsident: Guyer-Zeller.

Dohlenbau. Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Verlegen ohne Verdichtung 116 Stück 60 cm Lichteite Cementrohr, 80 Stück 45–50 cm Lichteite Cementrohr; sodann das Verlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichteite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplatze sind. Das Grabenöffenen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, sind bis den 15. März mit Ueberschrift „Dohlenbau“ an J. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen sind.

Straßenbau. Die Gemeinde Thalwil eröffnet Konkurrenz über die Errichtung der neuen Straße: Steinmüller-Schwandel, von Dorfstraße bis Ludretikonstrasse, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn und beidseitige

Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Bauvorschriften und Bedingungen, Normalien &c. können auf der Gemeindratskanzlei eingesehen werden. Oefferten sind bis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalwil.

Für Bauschlosser. Der Friedhof auf Staufberg (Aargau) soll auf nördlicher und westlicher Seite der Kirche mit einem eisernen Geländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Hrn. Ammann Rohr zur Einsicht auf, welchem auch die Uebernahmsofferten für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.

Festhüttenbau Hallau.

Bretter- und Lattenlieferung.

- | | | | | | |
|-----------------------|---------|----------|----------|-----------|--------|
| 1. 800 m ² | tannene | gefräste | Bretter, | auf 21 mm | Dicke. |
| 2. 250 m ² | " | " | " | 24 mm | " |
| 3. 560 m ² | " | " | " | 30 mm | " |

4. 200 Bund Dachlatten (5 Meter Länge).

Bretter und Latten sollen aus gesundem Holz geschnitten und entsprechend astfrei sein; geringe Ware findet keine Berücksichtigung. Eingabefrist bis 20. März 1. J. Nähere Auskunft erteilt der Vorstand des Baukomitee: J. Heer in Hallau.

Das Organisationskomitee für das kantonale Sängerfest pro 1896 in Rheineck vergibt die Errichtung der nötigen Festhütte in Aftord:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festhütte aus Rundholz, Ergänzung, Erweiterung und Abbruch derselben.
2. Errichtung der Wand- und Dachverschalung nebst Podiumsbeläge, Tische, Bänke und Aborten.
3. Anbringung der Dachspalte.
4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinkwasser zur Festhütte, ca. 250 Meter.

Eingaben sind mit und ohne Lieferung des Brettermaterials zu machen. Bauoofferten sind an den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Bärlocher-Küfer, bis 15. März schriftlich einzureichen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Forster, Schreinermeister, zur Einsicht bereit.

Schulhausbau in Wyhlen-Wyl (St. Gallen) Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Schulhaus. Es können jedoch auch Oefferten über Ausführung von einzelnen Arbeiten (Zimmermanns-, Maurer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Dachdeckerarbeit) gemacht werden. Sämtliche Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 20. März 1896 unter Aufschrift „Schulhausbau Wyhlen“ verschlossen an das Präsidiuum der Baukommission, Herrn Emil Schmid zum „Frohsinn“, einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

Muster sofort

OETTINGER & Co., ZÜRICH
Die Frühlings- & Sommer-

Muster-Kollektionen
sind erstellt. Auf Wunsch zu Diensten sofort franko.

Bestassortiertes Modehaus
in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection & Blousen

Complet Stoff zu Reinwoll. Konfirmandenkleid Fr. 6.30

Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.

(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.)

Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.

